

Helgoland (EDAH) Die Herausforderung



Freude am Fliegen und Erfahrungen weiter geben, das sind u.a. Ziel des Aviators Clubs Berlin. Und das geht am besten bei gemeinsamen Ausflügen.

Auch unter erfahrenen Aviatoren gilt Helgoland immer noch als Herausforderung – es verzeiht keinen Fehler. Nicht umsonst wird eine Flugerfahrung von 100 Stunden vorausgesetzt. Die häufig aktive Bahn hat schließlich nur 375 m Länge. Da kann es nicht schaden vorher noch mal die Kurzstart- und landetechnik aufzufrischen. Die Aviators-Crew wählte den nahe am Festland gelegenen Flugplatz Heide Büsum (EDXB) als Übernachtungsetappe und für ein kurzes Training. Das hat den Vorteil, zeitig am Vormittag zur Hochseeinsel starten zu können, denn

auf der Düne erwarten kann. Wir sind Nr. 2 im Anflug. Mit 10 Knoten Wind auf der Nase braucht unser Pilot kaum mehr als die halbe Bahnlänge.

Die Fähre bringt uns von der unbewohnten Düne auf die Hauptinsel. Vom Unterland zum Oberland führt ein Fahrstuhl. Man kann auch Treppen steigen. Aber wir wissen ja: Piloten wissen eine hohe Steigleistung zu schätzen, aber bloß nicht zu Fuß. Der gut ausgebaute Rundwanderweg führt um den gesamten Sandsteinblock,



In Heide Büsum können noch einmal Kurzstart- und landung geübt werden.



Der Abflug der „35“ führt genau über den Fußgängerweg. Vorsicht ist geboten.



Drei Bahnen stehen zur Verfügung, die kürzeste ist gerade mal 258 m lang. Aus guten Grund werden 100 Std. Flugerfahrung vorausgesetzt.

der Tower von (EDAH) hat um 12 Uhr (loc) Mittagspause.

Die Front war doch nicht so schnell wie erwartet durchgezogen – Regen und fast aufliegende Bewölkung am Morgen. Nach dem ausgiebigen Frühstück schwebt eine Britten Norman Islander der Inselfluggesellschaft aus Helgoland kommend ein. Der Pilot berichtet: „Ach, das geht schon ganz ordentlich; ca. 900 ft Untergrenze und 4 km Sicht“. Wir warten lieber noch ein Stündchen mit dem Anlegen der Schwimmwesten.

Mit 1200 ft und über 10 km Sicht schweben wir über die Nordsee. Das Eiland kommt bald in Sicht und mit ihm der Sonnenschein. Wir verabschieden uns von Bremen Information und melden dem Inseltower dass er uns nach einer Umrundung der Hauptinsel zur Landung



Auf der Hauptinsel führt ein gut ausgebauter Rundweg um die Hochseeinsel. Vorn im Bild die „Lange Anna“, der freistehende Sandsteinfelsen



Auf den Sandbänken sonnen sich die Robben



Deutschlands einzige Ölbohrplattform in der Nordsee auf der Sandbank „Mittelplate“.

mit Schau- und Lehrtafeln über Natur und Historie. An den steilen Felsabbrüchen wohnen und brüten die Seevögel, vorwiegend Töpel. So töpelhaft sind die aber gar nicht. Stundenlang könnte man ihre An- und Abflugmanöver studieren. Nicht wir – die Vögel sind die wahren Meister.

Der Abflug naht. Wir haben nicht mehr Kraftstoff im Tank als nötig, jedes Kilogramm zählt bei der Startstrecke. Der Wind steht nach wie vor gut, aber

kürzer sollte die Bahn nicht sein. Die Überziehwarnung meldet sich kurz, gleich danach ist die sichere Steiggeschwindigkeit erreicht.

Es geht südwärts. Wir ziehen vorüber an Halligen, Sandbänken, auf denen sich Robben sonnen und der Ölbohrplattform „Mittelplate“. Gleich hat uns das Festland wieder. Die notwendigen aber etwas lästigen Schwimmwesten können wir ausziehen und entspannt der Heimat entgegen gleiten. bc



Helgoland EDXH

www.flughafen-helgoland.de

Tel. 04725 311

Betriebszeiten: Sommer 0725 - 1200 LT, 1420 - 1830 LT
Winter 0800 - 1200 LT, 1420 - 1630 LT
Mittagspause 1200 - 1420 LT

RWY 03/21 Länge 371 m

RWY 15/33 Länge 480 m

Nur für Piloten mit einer Mindestflugerfahrung als PIC von 100 Std.

Flugplan ist nicht mehr erforderlich, (nicht für UL)

Kürzeste Entfernung zum Festland 20 NM (St. Peter Ording, Wangerooge)

Schwimmwesten erforderlich

AVGAS ist hin und wieder verfügbar - unbedingt vorher nachfragen! Preis 1,94 €

Fähre zur Hauptinsel 5 € (hin und zurück)

Helgoland ist Dutyfree-Gebiet. Zollbestimmungen beachten.

Warum sind Einkäufe auf Helgoland steuer- und zollfrei?

1890 ging die Insel in preußischen Besitz über. Im Gegenzug verzichtete das damalige Deutsche Reich auf Kolonialansprüche in Ostafrika. Erst seit 1952 zählt Helgoland wieder zum deutschen Wirtschaftsgebiet, gehört aber weder zum Zollgebiet der Europäischen Union (Art. 3 Abs. 1 Zollkodex) noch zum deutschen Steuergebiet. Als ehemalige britische Kolonie ist die Insel bis heute von Zöllen und Verbrauchsteuern befreit.

<http://www.zoll.de>